

Chiemseeagenda- Arbeitskreis Wirtschaft zieht Erfolgsbilanz

Christian Gelleri als Sprecher verabschiedet

Nach drei Jahren erfolgreicher Agenda-Arbeit zog der Arbeitskreis Wirtschaft der Chiemseeagenda Bilanz. Schwerpunkt der Agenda-Arbeit war seit Mitte 2003 der »Chiemgauer«.

Dieser wurde 2004 vom Bayerischen Umweltministerium mit dem 1. Preis in der Kategorie Wirtschaft des kommunalen Agenda 21-Wettbewerbs belohnt. Mittlerweile wurden schon einige erfolgreiche Regiogeld-Kongresse in Prien abgehalten und über den »Tag der Regionen« hat das Priener Marktblatt in einer seiner vorherigen Ausgaben ausführlich berichtet.

Die erste Stufe des elektronischen Chiemgauer war die Einführung der »Chiemgauer Regiocard«, zur elektronischen Abwicklung des Abholens und Zurückbringens von »Chiemgauer«-Gutscheinen. Im ersten Halbjahr 2006 hat dann der Verein »Chiemgauer e.V.« aus eigenen Kräften ein elektronisches Zahlungssystem

entwickelt, an dem auch Kommunen teilnehmen können. In einem Gutachten hat Christian Gelleri die Übereinstimmung mit den Vorschriften zum kommunalen Rechnungswesen festgestellt. Damit ist der Weg frei für die Kooperation mit Kommunen. Bereits 21 Regiogeld-Initiativen gibt es nach drei Jahren und weitere 30 stehen in Österreich, Deutschland und der Schweiz in den Startlöchern. Der »Chiemgauer« hat somit eine breiter werdende Bürgerbewegung angestoßen, die auch auf höchster Ebene Zustimmung findet, wie z.B. die Auszeichnung mit dem R.I.O.-Award 2006 gezeigt hat.

Auf unserem Foto dankt der stellvertretende Vorsitzende des Abwasser- und Umweltverbandes, Bürgermeister Christian Fichtl (rechts), Christian Gelleri für drei Jahre erfolgreiche Agenda-Arbeit und wünschte dem »Chiemgauer« alles Gute.



Foto: Berger